

Schulnachrichten.

I. Verfügungen des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums.

1867. 13. April: Die Ministerialverfügung, betr. das Probejahr der Schulamtscandidaten, mitgeteilt.
23. April: Dr. K. Ruzs „In der freien Natur“ und „Meine Freunde“ für die Schülerbibliothek empfohlen. (Ist für dieselbe angeschafft.)
23. April: In den unteren Klassen ist die Zahl von 50, in den mittleren die von 40, in den oberen die von 30 Schülern als Maximum zu betrachten.
18. Juni: Thilo preusz. Volksschulwesen (Gotha, Besser) empfohlen.
24. August: Verfügung, betr. das Probejahr der Schulamtscandidaten.
30. August: Officiere, Feldwebel und Unterofficiere sind im Fall einer Mobilmachung überhaupt nicht zu reclamiren.
29. October: Wiese „Verordnungen und Gesetze für das höhere Schulwesen in Preußen“ empfohlen.
14. November: Schneider „Die Volksschule und die Lehrerbildung in Frankreich“ empfohlen.
13. Ein unziemliches Hervortreten der Schüler in die Oeffentlichkeit ist zu verhüten.

II. Lehrmittel.

Das Königl. Hohe Ministerium übersandte für die Gymn.-Bibliothek „Urkunden und Actenstücke zur Geschichte des groszen Kurfürsten“ Bd. 4.

Das Königl. Hochl. Provinzial-Schulcollegium übersandte für die Gymn.-Bibliothek die Verhandlung der Posenschen, so wie die der Schlesischen Directoren-Conferenz.

Für diese Geschenke spreche ich den Hohen Königl. Behörden Namens der Schule ehrerbietigsten Dank aus.

III. Lehrverfassung.

Eine der wichtigsten Veränderungen, welche das Gymnasium in diesem Jahre erfahren hat, ist die Theilung der überfüllten Secunda in einen oberen und einen unteren Coetus. Das Ordinariat des ersteren behielt der bisherige Ordinarius der Secunda, Herr

Prorector Riemann, bei; das des zweiten Coetus übernahm der 1. ord. Lehrer Herr Dr. Günther. Das hierdurch erledigte Ordinariat der Obertertia wurde dem 1. Collab. Herrn Fritsch, das der Quinta dem Candidaten Dr. Campe übertragen. Die durch jene Teilung erforderlich gewordene neue Lehrkraft gewann das Gymnasium in dem Schulamts-candidaten Herrn Schulz aus Treptow. So wurde es möglich, die Lehrstunden zu verteilen, nur dass der Conrector Herr Dietrich zwei Lehrstunden über die Zahl, zu welcher er gesetzlich verpflichtet werden konnte, übernehmen musste. Allerdings hat, wie die tabellarische Uebersicht zeigt, die Tätigkeit der betreffenden Lehrer auf das äusserste angespannt werden müssen, um eine völlige Teilung der Secunda vollziehen zu können.

In den Pensen der einzelnen Klassen und in den Lehrbüchern ist keine Veränderung eingetreten.

Gelesen sind im Laufe des verflossenen Jahres:

1) im Lateinischen:

in V. mehrere Bücher des Eutrop,
in IV. Nepos und Siebelis Tirocinium,
in IIIb. Caes. B. G. I — III. und Stücke aus Ovid. Met.,
in IIIa. Caes. B. C. und Stücke aus Ovid. Met.,
in der noch vereinigten Secunda während des Sommers Cic. Cat. I. II., Sall. Cat.,
Virgil Aen. V. und mehrere Elegieen des Tibull aus Seyffert's Lesestücken, dann im Winter
in IIb. Cic. Cato M., Liv. II. und Virgil Aen. I.,
in IIa. Cic. Rosc. Am., Sall. Ing. und Virgil Aen. VI.,
in I. Cic. Tusc. IV., Cic. Brut. Cic. p. Flacco, Hor. Oden I — IV., Tac. Germ.;

2) im Griechischen:

in IIIb. Xen. Anab. I. II.,
in IIIa. Xen. Anab. III. IV. V. und Hom. Od. IX.,
in II. während des Sommers: Hom. Odyssee 1. Hälfte und Herod. VIII. IX., im
Winter in IIb. Hom. Od. VI — X. und Xen. Mem. III., in IIa. Hom. Od. 1. Hälfte, und
Xen. Hell. II.,
in I. Thuc. I. II. und der Anfang von III. Soph. Ant. und Electra, und Hom.
II. I — XII.;

3) im Hebräischen:

in I. Psalmen und die Anfänge des Deuter. und des Josua;

4) im Französischen:

in beiden Tertien Ploetz Lectures choisies,
in Secunda aus der Goebelschen Sammlung die Tableaux hist.
in Prima Pascal Pensées.

Am Zeichnen haben aus den oberen Klassen folgende Schüler Teil genommen:
aus I.: Gehrman; aus II.: Kuhse, Grubert, Blumenberg, Elbe; aus III.: Rathke,
Greffin, Zastrow, Fenner, Beister, Lemke, Fraude, Todt, Brummund, Sydow,
Timm, Mitzlaff, Schmeling, Knappe, Volkmann, Weichbrod, Busch, Wölfert II.

Folgende Schüler der beiden obern Klassen waren Mitglieder des Chors: aus I.:
Ramthun, am Ende, Stahl, Schmurr, Roestel, Tiegs, Heller, Richter, Retzlaff,
Wetzel, Gehrman, aus II.: Ebert, Grubert, Buhrow, Beihl, Zitzke, Zimdars.

Vorturner: Feyerabend, Holtz, Zedelt, Stahl, Schimmelpfennig, Neitzel,
Ebel, Dümmel, Wetzel I., Ramthun, am Ende, Roestel.

Die erste englische Klasse bestand am Schlusz des Schuljahres aus folgenden Schülern: Nemitz I. und II., Stahl, Schmurr, Siebenbürger, Golde, Neubauer, Bürger, Wetzell II., Grawitz, Kuhse.

Zur ersten hebräischen Klasse gehörten: Ramthun, Wetzell, am Ende, Golde Busch, Neubauer, Wetzell II.

IV. Chronik des Gymnasiums.

Zu Michaelis schied der Sch.-C. Herr Schaeffer aus unserer Mitte, nachdem er 1 Jahr der Anstalt treue und erfolgreiche Dienste geleistet hatte. Dagegen traten zwei neue Lehrer ein, die Schulumtsandidaten Dr. Campe und Herr Schulz, von denen der letztere uns am 1. April bereits wieder verlassen wird.

In gewohnter Weise empfangen sowohl zu Anfang des Sommers als zu Anfang des Winters Lehrer und Schüler der Anstalt aus der Hand des Herrn Superintendenten Henckel das heilige Abendmahl.

Am 2. März d. J. führte der Gymnasialchor unter Leitung unseres Herrn Collegen Todt den Messias von Händel auf.

Am 3. Juli beging das Gymnasium die Jahresfeier der Schlacht von Königgrätz. Die Festrede bei dieser Feier hielt der Oberlehrer Herr Hanow.

Am 21. März c. fand eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät unsers teuren Königs statt, bei welcher der 2. ord. Lehrer Herr Dr. Schmidt die Festrede hielt. Mit dieser Feier verband sich die Entlassung der Abiturienten, welche mit einer griechischen, einer lateinischen, einer französischen und einer deutschen Rede valedicirten, worauf ihnen der nunmehrige Primus Spiller aus Königsmühle die Worte des Abschieds zurief. Die Entlassung vollzog der Director in einer lateinischen Ansprache.

Zu Michaelis 1867 entliesz das Gymnasium folgende Schüler mit dem Zeugnis der Reife:

1. Paul Samuel Ferdinand Adalbert Ebel aus Stettin, alt 19 Jahre, Sohn eines verstorbenen Lieutenants im Colbergischen Regimente, war $10\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Er studirt die Rechte.

2. Otto Carl Wilhelm Heinrich Zedelt, aus Adamsdorf bei Soldin, 21 Jahre alt, Sohn eines Predigers zu Sellin, war $8\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Er studirt Medicin.

3. Tobias August Holtz, aus Hohenschönau bei Naugard, alt $22\frac{1}{2}$ Jahre, Sohn eines Predigers zu Petzening, war $2\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, und eben so lange in Prima. Er ist bei der Königl. Intendantur eingetreten.

4. Ernst Bernhard Friedrich Neitzel, aus Grosz-Justin, 17 Jahre alt, Sohn eines Lehrers zu Grosz-Justin, war 6 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt in Greifswald Philologie. Wurde vom mündlichen Examen dispensirt.

5. Julius Carl Friedrich Dümmel, aus Strelowhagen, alt $18\frac{3}{4}$ Jahre, Sohn eines Lehrers zu Strelowhagen, war 8 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt Theologie.

Zu Ostern 1868 haben folgende Schüler des Gymnasiums dasselbe mit dem Zeugnis der Reife verlassen:

1. Carl Julius Ramthun, aus Greiffenberg, $19\frac{1}{2}$ Jahre alt, Sohn eines hiesigen Lehrers, war $8\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird Philologie studiren. Wurde von der mündlichen Prüfung dispensirt.

2. Paul Otto Martin Wetzel, aus Plathe, $18\frac{3}{4}$ Jahre alt, Sohn des Herrn Prediger Wetzel zu Plathe, war 4 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er tritt in die Königl. Armee ein. Wurde von der mündlichen Prüfung dispensirt.

3. Ludwig August Feyerabend, aus Heiligenbeil, 22 Jahre alt, Sohn des Bürgermeisters Herrn Feyerabend zu Heiligenbeil, war $2\frac{3}{4}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird Medicin studiren.

4. Johannes Ludwig Ferdinand am Ende, aus Greiffenberg, $19\frac{1}{2}$ Jahre alt, Sohn eines hiesigen Königl. Kreisgerichtskassen-Rendanten, war 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird Philologie studiren. Wurde von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Beide Maturitätsprüfungen wurden (am 26. September 1867 und am 14. März 1868) unter dem Vorsitz des Königl. Provinzialschulrats Herrn Dr. Wehrmann abgehalten. Wir freuen uns bemerken zu können, dass sämmtliche angemeldete Maturitäts-Aspiranten haben für reif erklärt werden können.

Die Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten waren folgende:

Michaelis 1867.

I. Deutscher Aufsatz:

Vos exemplaria graeca nocturna versate manu, versate diurna.

II. Lateinischer Aufsatz:

Conjuratos, cum Caesarem occiderent, cum improbe tum stulte egisse.

III. Mathematische Arbeit:

1. Von einem \triangle ist eine Seite = a, ihr Gegenwinkel und der Flächeninhalt = F gegeben: die Differenz der Gegenwinkel der beiden andern Seiten zu berechnen.
2. Ein \triangle zu zeichnen, worin ein Winkel gegeben ist, die Höhe zur Gegenseite und das Verhältnis der Segmente der Gegenseite, welche durch die Höhe gebildet sind.
3. Zwei Röhren füllen zusammen ein Gefäß in einer bestimmten Zeit. Die erste Röhre allein braucht 6 Minuten mehr als beide zusammen, die zweite 24 Minuten mehr. In welcher Zeit füllen beide Röhren zusammen das Gefäß?
4. Von welchem Winkel bilden die Functionen Sinus, Tangente und Secante eine geometrische Reihe?

Ostern 1868.

I. Deutscher Aufsatz:

Worin liegt das Tragische im Character Heinrichs des Vierten.

II. Lateinischer Aufsatz:

Rectene Cicero Artem dicendi difficillimam esse dixerit.

III. Hebräisch:

Gen. 22, 1 — 8.

IV. Mathematische Arbeit:

- a. Wie groß ist die jährliche Rente, die Jemand von 12000 Thlr. auf 17 Jahre bei 5% beziehen kann?
- b. Es benutzt Jemand täglich eine bestimmte Anzahl Stunden zu einer Arbeit, für die er pro Stunde 5 Sgr. und im Ganzen 63 Thlr. 10 Sgr. erhält. Für eine andere pro Stunde mit $7\frac{1}{2}$ Sgr. bezahlte Arbeit, an welcher er 10 Tage mehr, aber täglich 2 Stunden weniger arbeitet, erhält er 96 Thlr. Wie viel Tage und wie viel Stunden täglich hat er an jeder der beiden Arbeiten zugebracht?
- c. In einem Dreiecke ist die eine Seite gleich der Höhe zu ihr, man soll dieses Dreieck aus den beiden andern Seiten construiren.
- d. Wie groß ist der Mantel eines gleichseitigen Kegels, wenn sein Volumen = a ist?

Am 15. October feierten die Schüler den Stiftungstag ihrer Schule in herkömmlicher Weise durch einen Festball, dem die Lehrer der Anstalt mit ihren Familien beiwohnten.

Der Rittergutsbesitzer Herr v. Thadden auf Triglaff hatte die große Güte, auch im verflossenen Herbst die Schüler der beiden oberen Klassen in sein gastliches Haus aufzunehmen, wofür ich ihm Namens der Schule hier meinen ehrerbietigsten Dank ausspreche.

V. Frequenz der Schule.

Sommer 1867.		Winter 18 ⁶⁷ / ₆₈ .	
I.	28 Schüler.	I.	28 Schüler.
II.	47 "	IIa.	24 "
IIIa.	38 "	IIb.	29 "
IIIb.	45 "	IIIa.	32 "
IV.	35 "	IIIb.	47 "
V.	23 "	IV.	26 "
VI.	27 "	V.	27 "
	243 Schüler.	VI.	33 "

242 Schüler.

Die Vorbereitungs-klasse zählte im Sommer 21, im Winter 20 Schüler.

VI. Prüfung der Klassen.

Mittwoch, 1. April, von 8 — 12 Uhr:

- Prima: Horaz Oden, Director.
Mathematik, Herr Conrector Dietrich.
- Secunda a: Cicero, Herr Prorector Riemann.
Geschichte, derselbe.
- Secunda b: Cicero, Herr Dr. Günther.
Homer, Dr. Campe.
- Tertia a: Xenophon, Herr Fritsch.
Ovid, Herr Dr. Günther.
- Tertia b: Caesar, Herr Subrector Hanow.
Xenophon, Herr Dr. Domke.

Donnerstag, 2. April, 8 — 12 Uhr:

- Quarta: Nepos, Herr Dr. Domke.
Geschichte, Herr Dr. Schmidt.
Griechisch, Herr Schulz.
- Quinta: Latein, Dr. Campe.
Französisch, Herr Dr. Schmidt.
Rechnen, Herr Todt.
- Sexta: Latein, Herr Todt.
- Vorbereitungs-Klasse: Geographie und Deutsch, Herr Beister.

Am Donnerstag, 2 März, 2 Uhr, Versetzung, Austeilung der Censuren und Schluss des Schuljahres.

Freitag, 3 März: Vorstellung der Confirmanden in der Kirche.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag nach Ostern, am 17. April, Morgens 8 Uhr.

Zur Prüfung neu aufzunehmender Schüler bin ich am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag der Osterwoche von 9 Uhr ab zu sprechen.

Dr. Campe,
Director.

Verteilung der Lectionen im Wintersemester 18⁶⁷/68.

Lehrer.	Ord.	I.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Zusammen.
Prof. Dr. Campe, Director.	I.	Lat. 8 Griechisch 6 Hebräisch 2 Philosoph. 1								17.
2. Obl. Riemann, Prorector.	II a.	Deutsch Geschichte 3	Lat. 10 Geschichte 8	Geschichte 3						21.
3. Obl. Dietrich, Conrector.		Math. Physik 2	Math. Physik 4	Math. Physik 1	Math. Physik 4	Math. 1				24.
4. Obl. Hanow, Subrector.	III b.	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion Deutsch Lat. 10				22.
5. Dr. Günther, 1. ord. Lehrer.	III b.		Griechisch 6	Deutsch Lat. 10	Ovid 2				Geogr. 2	22.
6. Dr. Schmidt, 2. ord. Lehrer.			Englisch		Deutsch 2	Geschichte u. Geogr. 2	Geschichte Franz. 3	Franz. Geogr. 2	Deutsch 4	22.
7. Dr. Donke, 3. ord. Lehrer.	IV.	Französ. Englisch 2				Griechisch 6	Religion Deutsch Lat. 2			22.
8. Todt, Gymn.-Lehrer.	VI.						Singen	Rechnen Schreiben	Lat. 10 Singen 1	Chor 3. Zeichn. 6. 27. St.
9. Fritsch, 1. Collabor.	III a.		Deutsch Franz. 2	Franz. 2	Lat. 8 Griechisch 6 Geschichte 8					23.
10. Dr. Campe, Schulamtscons.	V.		Hebräisch Griechisch 2			Lat. 2	Deutsch Lat. 10			23.
11. Schulz, Schulamtscons.					Franz. 2	Math. Griechisch 3	Religion 3	Religion Rechnen 3		24.
12. Beister.							Nat.-B. 2	Nat.-B. 2		4.

Verteilung der Lectionen im Wintersemester 18⁶⁷/68.

Lehrer.	Ord.	I.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Zusammen.
Prof. Dr. Campe, Director.	I.	Lat. 8								17.
		Griechisch 6 Hebräisch 2 Philosoph. 1								
2. Obl. Riemann, Prorector.	II a.	Deutsch 2 Geschichte 3	Lat. 2 Geschichte 3	10 Geschichte 3						21.
3. O.										
4. O.										
5. I.										
1.										
6. I.										
2.										
7.										
3.										
Gymn.-Lehrer.										
								Schreiben		3
9. Fritsch, 1. Collabor.	III a.	Deutsch 8 Franz. 9	3 Franz. 2	2 Franz. 2	Lat. 8 Griechisch 6 Geschichte 3			Deutsch 3 Lat. 10		27. St.
10. Dr. Campe, Schulamtscond.	V.		Hebräisch 3 Griechisch 2	2	Lat. 2 Griechisch 6	Lat. 2	Deutsch 3 Religion 3			23.
11. Schulz, Schulamtscond.					Franz. 2	2 Franz. 3	Math. 3 Griechisch 6	Religion 3 Rechnen 4		24.
12. Beister.							Nat.-B. 2	Nat.-B. 2		4.

